

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 21 (1982)  
**Heft:** 2: Naturstein - Steinnatur = Pierre naturelle - nature de pierre = Natural stone - stone in nature

**Vereinsnachrichten:** IFLA

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Sekretariat / Secrétariat / Secretariat  
 Wildefüerstrasse 16 A  
 D - 3200 Hildesheim

## Canberra – 1982, IFLA und AILA in Australien

Canberra, Hauptstadt des Australischen Bundes und Sitz des im September 1982 stattfindenden IFLA-Kongresses, liegt zwischen den grossen Städten des Bundes – Sydney und Melbourne – im Landesinnern, etwa 160 km vom Pazifik entfernt und in einer Höhe von 610 Metern.

Vor 1912 war die Gegend von Canberra ein landwirtschaftliches Gebiet, das in erster Linie als Schafweide genutzt wurde. Nichts deutete darauf hin, dass das Gebiet in den nächsten 70 Jahren zu einer Stadt von internationaler Bedeutung werden und auf eine Bevölkerungszahl von über 225 000 anwachsen würde. Zwar ist es noch immer eine junge Stadt, doch sie zeigt allmählich Merkmale der Reife, zumal sich die landschaftliche Gestaltung auf eine Ergänzung der städtischen Gebiete hin entwickelt.

Die Planung Canberras ging 1912 von Walter Burley Griffin aus, einem Landschaftsarchitekten aus Chicago, USA, der sie als eine in offener Landschaft gelegene Stadt konzipierte. Canberras Erfolg in landschaftlicher Hinsicht rührt nicht allein von der Nutzung der natürlichen Landschaftselemente her, die Griffin in seine Planung einbezog, vielmehr ist er auch dem ständigen Engagement der australischen Regierung zu verdanken, das während der gesamten Geschichte Canberras auf ein Programm umfassender Landschaftsplanung, Gestaltung und Konstruktion ausgerichtet war.

1957, als die Bevölkerung von Canberra erst 37 000 betrug, beschloss die australische Regierung, den Bau der Hauptstadt zu beschleunigen; man gründete den Entwicklungsausschuss für die Hauptstadt des Australischen Bundes. Diese Körperschaft setzte innerhalb des Rahmens von Griffins Plan ein umfassendes, einheitliches Entwicklungsprogramm in Gang. 1963 wurde Lake Burley Griffin geschaffen, die Anzac Parade wurde als grosse Prunkstrasse ausgebaut, und im Bezirk des Parlaments errichtete man viele Gebäude von landesweiter Bedeutung, so die Nationalbibliothek, den Hohen Gerichtshof von Australien und die Australische Nationalgalerie.

Bei der Durchführung der Planung und Entwicklung Canberras als Hauptstadt des Australischen Bundes machte man sich 1969 ein Konzept zu eigen, das in Form von neuen Städten für einen grossstädtischen Umfang der Metropole sorgte. Drei dieser neuen Städte – Woden/Weston Creek, Belconnen und Tuggeranong – befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, während man die Planung einer möglichen vierten neuen Stadt, Gungahlin, in Angriff genommen hat. Zusammen mit dem eigentlichen Canberra werden sie etwa eine halbe Million Menschen aufnehmen können.

Bei der Übernahme der Aufgabe, Canberras Landschaft zu erschliessen, verfolgte der Entwicklungsausschuss für die Hauptstadt des Australischen Bundes drei Hauptziele. Erstens ging es darum, die Elemente der Stadt – ihre Gebäude, technischen Anlagen, Strassen und Plätze – zu einer einheitlichen Anlage zusam-



## Canberra (Australie) – IFLA + AILA 1982

La ville choisie pour le congrès de l'Ifla en septembre 1982, Canberra, capitale nationale de l'Australie, se trouve entre les deux plus grandes villes du pays, Sydney et Melbourne. Elle est construite à l'intérieur des terres, à environ 160 km du Pacifique, à 610 mètres d'altitude.

Avant 1912, la région de Canberra était exclusivement rurale, un pâturage pour les moutons. Rien ne laissait prévoir que 70 ans après, on y trouverait une ville d'importance internationale dont la population dépasse les 225 000. Encore jeune, Canberra se rapproche de l'âge adulte, grâce à l'aménagement paysager qui vient compléter les zones urbaines.

C'est un architecte-paysagiste américain, Walter Burney Griffin, de Chicago, qui conçut le plan de la ville, en 1912. Son idée: une ville à l'air libre. Canberra doit son succès en termes de paysage à la part réservée par Griffin aux éléments du site naturel ainsi qu'à la persévérance sans faille du gouvernement australien dans un programme d'urbanisme et de paysagisme bien réfléchi, tout au long de l'histoire de la capitale.

En 1957, alors que Canberra ne comptait que 37 000 habitants, le gouvernement du pays décida d'en accélérer la construction; il institua la Commission de développement de la capitale nationale. La Commission retint le plan de Griffin comme cadre pour son programme de développement global et intégré. Parmi ses réalisations, on compte la création du lac Burley Griffin en 1963, le tracé d'Anzac Parade comme grande artère cérémonielle, et l'érection de nombreux édifices à caractère national dans la zone parlementaire, dont la Bibliothèque nationale, la Cour suprême de l'Australie et la Galerie nationale de l'Australie.

Dans le contexte de la planification de Canberra, capitale de l'Australie, on décida en 1969

## Canberra–1982 Australia IFLA + AILA

Canberra, Australia's national capital and the site for the IFLA Congress in September 1982, lies between the nation's largest cities—Sydney and Melbourne. It is inland, being some 160 km from the Pacific Ocean and at an altitude of 610 metres.

Prior to 1912, the Canberra region was a rural area, primarily used for sheep grazing. There was no indication that the region would, in the next 70 years, become a city of international significance with a population of more than 225,000. While it is still a young city, it is starting to take on a degree of maturity as the landscaping develops to complement the urban areas.

The plan for Canberra was conceived in 1912 by a landscape architect, Walter Burley Griffin, from Chicago, USA, as a city in a landscape open space setting. Canberra's success in landscape terms arises not only from the use made of the natural landscape elements by Griffin in his plan, but also from the continuous commitment by the Australian Government throughout Canberra's history to a programme of comprehensive landscape planning, design and construction.

In 1957, when the population of Canberra was only 37,000, the Australian Government decided to accelerate the building of the capital and the establishment of the National Capital Development Commission followed. This body initiated a comprehensive integrated development programme within the framework of Griffin's plan. Lake Burley Griffin was created in 1963, Anzac Parade was developed as a great ceremonial way, and many buildings of national importance, including the National Library, High Court of Australia and the Australian National Gallery, were built in the Parliamentary Zone.

In carrying out the planning and development of

menzuführen. Zweitens wollte man eine Landschaft zustande bringen, die zur Schaffung einer «augenscheinlich vollendeten» Stadt beitragen wird und gleichwohl gewährleistet, dass eine weitere urbane Entwicklung über eine lange Zeitspanne hinweg stattfinden kann. Und schliesslich wollte man eine Landschaft zur Verfügung stellen, die jetzt und in Zukunft zu einer Umwelt beiträgt, in der es sich wirklich arbeiten und leben lässt.

Die einzigartige australische Flora lieferte ein Werkzeug, das eingesetzt werden konnte, um eine erkennbare australische Hauptstadt zu schaffen, und seit 1913 waren einheimische Pflanzenarten ein wichtiger Bestandteil des Anpflanzungsprogramms. Ausserdem liefert Canberra, das im Landesinnern und höher als irgendeine Hauptstadt eines australischen Bundesstaates liegt, eine geeignete Umwelt für viele exotische Bäume der nördlichen Hemisphäre, die hier gedeihen und somit eine Landschaftserfahrung beisteuern, die in keinem anderen australischen Stadtgebiet zu machen ist. Es waren vor allem exotische Laubbäume, die viel zur Mannigfaltigkeit, zum Interesse und zur Aufgabe der Landschaft Canberras beigetragen haben.

1978 verkündete die australische Regierung, dass ein neues Parlamentsgebäude auf dem Capital Hill gebaut und rechtzeitig fertiggestellt werde, um am 26. Januar 1988 die Zweihundertjahrfeier der europäischen Besiedlung Australiens zu krönen. Es wird das vorläufige Parlamentsgebäude ersetzen, das 1927 eröffnet wurde. Ein Modellwettbewerb erbrachte 329 Eingänge von Vorschlägen, und im Juni 1980 wurde der Gewinner ermittelt. Unterdessen hat man mit dem Bau begonnen. Es soll kein monumentales Bauwerk werden, das der Landschaft gleichsam aufgedrängt wird, vielmehr eines, das soweit wie möglich die natürliche Landschaft hervorhebt, so dass die Bauteile sich ihr anschmiegen und den allmählich ansteigenden Hügel betonen.

Wenn 1988 das neue Parlamentsgebäude eröffnet wird, erlangt der Capital Hill jene symbolische Bedeutung, die Griffin ihm beigemessen hatte. Es wird ein bedeutender Schritt in der Entwicklung einer Stadt sein, die nun als eine der grossen Städte der Welt in Erscheinung tritt. Canberra ist der ideale Ort für einen internationalen Kongress über Landschaftsarchitektur, der «Australien – eine Herausforderung» zum Thema hat. Canberra ist in der Tat eine Herausforderung für alle jene gewesen, die bei seiner Entwicklung mitgewirkt haben.

## Vorläufiges Programm

Samstag, 4.:  
Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes

Sonntag, 5.:  
Sitzung der grossen beratenden Versammlung der IFLA

Montag, 6.:  
Sitzungen des IFLA-Ausschusses

Dienstag, 7.:  
Sitzung der grossen beratenden Versammlung der IFLA. Eintragung der Delegierten. Hauptversammlung der AILA. Empfang durch die Stadtverwaltung, veranstaltet durch den Minister für den Geltungsbereich der Hauptstadt, Herrn Michael Hodgman, Abgeordneter

Mittwoch, 8.:  
Eröffnungssitzung. Begrüssung durch den Präsidenten der AILA.  
Antwort des Präsidenten der IFLA. Offizielle Eröffnung durch den Generalgouverneur Tee für die Besucher  
Thema: «Australien – die Hilfsquelle» «Australische Ökologie» – Harry Butler, Film  
Lunch  
«Vorgeschichte» – Dr. Rhys Jones, «Der Landschaftsberuf» – Bruce Mackenzie, «Australische Flora» – John Wrigley, Fahrt durch die nationalen botanischen Gärten  
Offizielles Bankett.

d'assurer la croissance métropolitaine sous forme de villes nouvelles. Déjà, trois de ces villes nouvelles (Woden/Weston Creek, Belconnen et Tuggeranong) sont en voie de réalisation, tandis qu'une quatrième (Gungahlin) se prépare sur les planches à dessin. Avec le centre-ville, ces additions permettront à la métropole d'accueillir environ un demi-million d'habitants.

Dans son travail sur l'aménagement paysager de Canberra, la Commission de développement de la capitale nationale poursuit trois grands objectifs: d'abord, unir les éléments de la ville, bâtiments, infrastructure, rues, espaces libres, en un tout cohérent; ensuite, réaliser un paysage qui contribue à donner l'impression d'une ville en apparence achevée, tout en permettant à long terme la poursuite de la croissance urbaine; enfin, fournir aux habitants d'aujourd'hui et de demain un cadre de vie agréable et commode.

La flore unique de l'Australie constituait un outil de premier ordre pour construire une capitale authentiquement nationale. Les plantes indigènes constituent donc une part importante du programme de plantation depuis 1913. Par ailleurs, Canberra, grâce à sa situation à l'intérieur des terres, à une altitude supérieure à celle des capitales des Etats, offre un environnement adéquat à de nombreux arbres exotiques de l'hémisphère nord, ce qui a permis de créer un paysage urbain original, inconnu ailleurs au pays. Les arbres importés à feuilles caduques contribuent particulièrement à la diversité, à la fonction et au cachet du paysage de Canberra.

En 1978, le gouvernement australien annonça la construction d'un nouveau parlement, qui serait prêt pour la célébration du bicentenaire de l'installation des colons européens en Australie, le 26 janvier 1988. Cet édifice serait construit sur la colline Capital Hill pour remplacer le parlement provisoire inauguré en 1927. Le concours d'architecture attira 329 candidatures; le projet retenu fut choisi en juin 1980. La construction a commencé. Il ne s'agit pas d'imposer une structure monumentale au paysage, mais plutôt de mettre le plus possible en valeur le site naturel avec des constructions qui s'y nichent et reproduisent la pente douce de la colline.

Quand le Parlement fédéral commencera à siéger dans ses nouveaux locaux, en 1988, Capital Hill assumera le rôle symbolique prévu par Griffin. Cela marquera une étape importante dans le développement d'une capitale qui s'affirme de plus en plus comme une des grandes cités du monde.

Canberra est un lieu idéal pour un congrès international d'architecture du paysage qui a pour thème: «L'Australie, un défi». On peut affirmer sans exagérer que, depuis sa fondation, Canberra présente un défi à tous ceux qui participent à sa croissance.

## Programme provisoire

Samedi 4:  
Réunion du conseil de direction

Dimanche 5:  
Réunion du grand conseil de l'IFLA

Lundi 6:  
Réunions des commissions de l'IFLA

Mardi 7:  
Réunion du grand conseil de l'IFLA; inscription des délégués; assemblée générale annuelle de l'AILA; réception offerte par le ministre responsable du territoire de la capitale, l'honorable Michael Hodgman

Mercredi 8:  
Séance inaugurale: mot de bienvenue du président de l'AILA, réponse du président de l'IFLA, ouverture officielle par le Gouverneur général de l'Australie  
Thé  
Thème: «L'Australie et ses ressources»: «Écologie de l'Australie» (Harry Butler); film  
Déjeuner  
«Historique» (Dr. Rhys Jones); «La profession

Canberra as Australia's national capital, a concept was adopted in 1969 which provided for the metropolitan growth of the city in the form of new towns. Three of these new towns—Woden/Weston Creek, Belconnen and Tuggeranong—are in various stages of development while planning has been undertaken on a possible fourth new town, Gungahlin. Together with inner Canberra, they will be capable of accommodating about half a million people.

In undertaking Canberra's landscape development, the National Capital Development Commission has followed three principal objectives. Firstly, to unite the elements of the city—its buildings, engineering structures, roads and spaces into a unified design. Secondly, to achieve a landscape which will contribute to the achievement of an "apparently completed" city and yet ensure that further urban development can occur over a long time scale. And, finally, to provide a landscape that contributes to an environment for human activity and enjoyment both now and in the future.

The unique Australian flora has provided a tool to be used in the attainment of a national capital which is recognizably Australian and native plant species have been an important component of the planting programme since 1913. Also, Canberra, being inland and at a higher elevation than any state capital, provides a suitable environment for many exotic trees from the northern hemisphere to flourish and so provide a landscape experience not available in an urban area elsewhere in Australia. Exotic deciduous trees particularly have contributed much to the diversity, interest and function of Canberra's landscape.

In 1978 the Australian Government announced that a new Parliament House would be built on Capital Hill and completed in time to mark the bicentenary of European settlement in Australia on 26<sup>th</sup> January 1988. This will replace the provisional Parliament House which was opened in 1927. A design competition resulted in the submission of 329 entries and a winning design was selected in June 1980. Construction has now commenced. The building is not intended to be a monumental structure imposed on the landscape, but one which emphasizes the natural landscape as much as possible so that the built structures nestle within it, restating the gradual slope of the hill.

Capital Hill will assume the symbolic importance attributed to it by Griffin when the new Parliament House opens there in 1988. This will be a significant step in the development of a city which is now emerging as one of the great cities of the world.

Canberra is an ideal site for an international congress in landscape architecture which has as its theme—"Australia a Challenge". Canberra has indeed been a challenge for all those who have been involved with its development.

## Provisional Programm

Saturday 4<sup>th</sup>:  
Executive Committee Meeting

Sunday 5<sup>th</sup>:  
IFLA Grand Council Meeting

Monday 6<sup>th</sup>:  
IFLA Committee Meetings

Tuesday 7<sup>th</sup>:  
IFLA Grand Council Meeting, Registration of Delegates, Annual General Meeting AILA, Civic Reception hosted by the Minister for the Capital Territory—The Hon. Michael Hodgman, MP

Wednesday 8<sup>th</sup>:  
Opening Session, President AILA: Welcome, President IFLA: Response, Governor General: Official Opening  
Morning Tea  
Theme: "Australia the Resource", "Australian Ecology"—Harry Butler, Film  
Lunch  
"Historical Background"—Dr. Rhys Jones, "The

Donnerstag, 9.:

Thema «Australien – die akuten Probleme», «Urbanes Australien» – Tony Powell, Fahrt durch Canberra.

Lunch im Parkgelände: Zeremonie des Bäume-pflanzen

Thema: «Das australische Hinterland», «Das Erbe der Ureinwohner» – Bobby Jabanungga, «Gewinnung aus dem Bergbau und Landschaft» – Ted Coaldrake

Nachmittagstee

«Nationalparks» – Allan Fox, «Landschaftsplanung für entlegene, unfruchtbare Gebiete» – Jean Verschuer

Podiumsgespräch und Fragen.

Freitag, 10.:

Tagesfahrt durch «landwirtschaftliche Landschaft»

Öffentliche Lesung, internationale Gastredner.

Samstag, 11.:

Simultane Werkstatt Sitzungen mit internationalen Rednern. Thema: «Landschaft – das Potential».

Vertreter der UNESCO, Minister für Innere Angelegenheiten und Umwelt, «Wohin gehen wir?» – Prof. Georg Seddon, Studentenbeitrag – Mitteilungen.

Nachmittagstee.

Abschlussitzung, Zusammenfassung – Prof. Arnold Weddle, Organisatoren des Kongresses in München, Abschiedsreden – Präsident der IFLA, Präsident der AILA, Australische Nacht – Essen, Wein und Musik – The Woolshed.

### Auskünfte zur Anmeldung

Das beigefügte Anmeldeformular enthält alle von Ihnen benötigten Auskünfte. Anmeldeformulare sollten vor dem 30. Juni 1982 eingehen. Für verspätete Anmeldungen wird eine Sondergebühr von austr. \$ 25 erhoben. Die Anmeldegebühr enthält die Mittagessen, Morgen- und Nachmittagstee, den Empfang durch die Stadtverwaltung, Kongressunterlagen und die vorgesehene Fahrt durch Canberra.

Änderungen der Preise für Unterbringung vorbehalten, kleine Berichtigungen könnten zur Zeit des Kongresses erforderlich sein.

### Abbestellungen

Wenn die Mitteilung über die Abbestellung einer Anmeldung vor dem 1. August 1982 eingeht, wird der volle Betrag abzüglich austr. \$ 25 für Verwaltungskosten zurückerstattet. Keine Rückzahlungen erfolgen, wenn Abbestellungen nach diesem Datum gemacht werden.

### Begleitprogramm für Delegierte

Zum Begleitprogramm für Delegierte gehören Fahrten durch die Stadt und ihre Umgebung. Während der Stadtrundfahrt werden Botschaften, die Königliche Australische Münzanstalt und landschaftlich schöne Aussichtspunkte besucht, abschliessend folgt eine Kreuzfahrt auf dem Burley-Griffin-See mit einem Lunch an Bord. Eine Attraktion der Fahrt über Land wird ein Besuch in Burbong Station sein, um bei der Schafschur zuzusehen.

### Reisen

Alle Einzelheiten über offizielle Reisen finden Sie in der Reise-Broschüre. Delegierte, die in einer anderen Stadt als Sydney ankommen (zum Beispiel in Perth, Melbourne oder Brisbane) und in der Stadt einen kurzen Zwischenaufenthalt haben, möchten vielleicht dort ansässige Landschaftsarchitekten treffen; sie sollten direkt an die folgenden Adressen schreiben:

Western Australian State Group AILA, P. O. Box 73, **West Perth**, W. A., 6005

Victoria State Group AILA, c/o Burnley Gardens, Swan Street, **Richmond**, VIC., 3121

Queensland State Group AILA, G. P. O. Box 2049, **Brisbane**, QLD., 4001

### Kongress-Adresse

Alle Korrespondenz an:

IFLA Congress Secretariat, P. O. Box 3, **Belconnen**, A. C. T., 2616, Australien

d'architecte-paysagiste» (Bruce Mackenzie); «La flore australienne» (John Wrigley)  
Visite des Jardins botaniques nationaux  
Banquet

Jeudi 9:

Thème: «L'Australie et ses problèmes»: «L'Australie urbaine» (Tony Powell)

Visite de Canberra

Déjeuner dans un parc; cérémonie de plantation d'arbres

Thème: «L'arrière-pays australien»: «L'apport des aborigènes» (Bobby Jabanungga); «L'exploitation minière et le paysage» (Ted Coaldrake)

Thé

«Les parcs nationaux» (Allan Fox); «L'architecture du paysage dans l'arrière-pays aride» (Jean Verschuer); table ronde et questions

Vendredi 10:

Excursion: «Le paysage rural»

Conférence publique: orateurs internationaux invités

Samedi 11:

Ateliers simultanés animés par des orateurs internationaux; thème: «Le paysage et ses possibilités» (représentant de l'UNESCO, ministre de l'Intérieur et de l'Environnement); «Où allons-nous?» (prof. George Seddon); contribution des étudiants; communiqué

Thé

Séance de clôture: observations finales (prof. Arnold Weddle); organisateurs du congrès de Munich; discours d'adieu des présidents de l'IFLA et de l'AILA

Soirée australienne: mets, vin et musique (The Woolshed)

### Inscription

La formule d'inscription ci-jointe donne tous les renseignements voulus. Les inscriptions doivent arriver avant le 30 juin 1982. Passé cette date, un supplément de \$ A 25 devient exigible. Les droits d'inscription comprennent les déjeuners, les thés du matin et de l'après-midi, la réception officielle, les conférences et la visite de Canberra prévue au programme. Le tarif de l'hébergement est donné sous réserve de modifications; de légers ajustements restent donc possibles au moment du congrès.

### Annulations

Les annulations reçues avant le 1<sup>er</sup> août 1982 donneront lieu au remboursement des droits d'inscription, moins \$A 25 de frais administratifs. Aucun remboursement ne sera consenti après cette date.

### Activités pour les accompagnants

Des promenades à Canberra et dans la région sont prévues pour les accompagnants. La visite de la ville inclura les ambassades, la Monnaie royale australienne et les points de vue pittoresques et se terminera par une croisière avec déjeuner sur le lac Burley Griffin. Un des points saillants de l'excursion à la campagne sera la visite à la ferme Burbong pour observer la tonte des moutons.

### Excursions

Une brochure donne tous les détails relatifs aux excursions officielles. Les congressistes qui arrivent ailleurs qu'à Sydney (p. ex. à Perth, Melbourne ou Brisbane) et qui désirent profiter de leur passage pour rencontrer les architectes-paysagistes locaux sont priés d'écrire directement au groupe de l'AILA approprié:

Western Australian State Group AILA, P. O. Box 73, **West Perth**, W. A., 6005

Victoria State Group AILA, c/o Burnley Gardens, Swan Street, **Richmond**, VIC., 3121

Queensland State Group AILA, G. P. O. Box 2049, **Brisbane**, QLD., 4001

### Adresse du congrès

Veillez adresser toute correspondance à:

Secrétariat du congrès de l'IFLA, P. O. Box 3, Belconnen, A. C. T., 2616, **Australie**

Landscape Profession"–Bruce Mackenzie, "Australian Flora"–John Wrigley  
Tour of the National Botanic Gardens  
Formal Banquet

Thursday 9<sup>th</sup>:

Theme: "Australia the Issues", "Urban Australia"–Tony Powell

Tour of Canberra

Lunch in Parkland: Tree Planting Ceremony

Theme: "Outback Australia", "Aboriginal Heritage"–Bobby Jabanungga, "Mining Reclamation and Landscape"–Ted Coaldrake

Afternoon Tea

"National Parks"–Allan Fox, "Landscape Planning for Remote Arid Areas"–Jean Verschuer, Panel Discussion and Questions

Friday 10<sup>th</sup>:

Day "Rural Landscape" Tour

Public Lecture, International Guest Speakers

Saturday 11<sup>th</sup>:

Simultaneous Workshop Sessions–with International Speakers, Theme: "Landscape–The Potential", UNESCO Representative, Minister for Home Affairs and the Environment, "Where Are We Going?"–Prof. George Seddon, Student Contribution–Announcement

Afternoon Tea

Closing Session, Summary–Prof. Arnold Weddle, Munich Congress Organizers, Farewell Speeches–IFLA President, AILA President, Australian Night–Food, Wine and Music–the Woolshed

### Registration Information

The registration form enclosed contains all the information you will require. Registration forms should be received prior to the 30<sup>th</sup> June 1982. Late registrations will incur an extra fee of A\$ 25. The registration fee includes lunches, morning and afternoon teas, the civic reception, congress papers and the scheduled tour of Canberra. Accommodation tariffs are subject to change and small adjustments may be required at congress time.

### Cancellations

If notification of cancellation of registration is received prior to 1<sup>st</sup> August 1982, the full fee minus A\$ 25 administration costs will be refunded. No refunds will be made for cancellations made after this date.

### Accompanying Delegates Programme

Accompanying delegates programme will include tours of the city and surrounding countryside. City sites tour will visit embassies, the Royal Australian Mint and scenic lookouts, finishing with a cruise on Lake Burley Griffin with lunch on board. A feature of the countryside tour will be a visit to Burbong Station to see sheep shearing in progress.

### Tours

Full details of official tours are provided in the Tour Brochure. Delegates arriving in a city other than Sydney (i.e., Perth, Melbourne or Brisbane) and having a stopover in that city and who would like to be met by local landscape architects should write directly to the following addresses:

Western Australian State Group AILA, P. O. Box 73, **West Perth**, W. A., 6005.

Victoria State Group AILA, c/o Burnley Gardens, Swan Street, **Richmond**, VIC., 3121

Queensland State Group AILA, G. P. O. Box 2049, **Brisbane**, QLD., 4001

### Congress Address

All correspondence to:

FLA Congress Secretariat, P. O. Box 3, Belconnen, A. C. T., 2616, **Australia**